

zur Zeit des Manierismus»; Weisbach «Französische Malerei des XVII. Jahrh. im Rahmen von Kultur und Gesellschaft»; Karlinger «München und die deutsche Kunst des XIX. Jahrhunderts»; Wulff «Die neurussische Kunst»; Raphael «Von Monet zu Picasso Grundzüge einer Aesthetik und Entwicklung der modernen Malerei»; Deri «Die Stilarten der bildenden Kunst im Wandel von zwei Jahrtausenden»; Frey «Gotik und Renaissance als Grundlagen der modernen Weltanschauung»; Walser «Gesammelte Studien zur Geistesgeschichte der Renaissance, mit einer Einführung von Werner Kaegi»; Ligeti «Der Weg aus dem Chaos, eine Deutung des Weltgeschehens aus dem Rhythmus der Kunstentwicklung»; Kainz «Personalistische Aesthetik»; Friederich «Die Steinbearbeitung in ihrer Entwicklung vom 11. bis 18. Jahrh.»; Hofmann «Das Porzellan der europäischen Manufakturen im XVIII. Jahrh. Eine Kunst- und Kulturgeschichte»; Clemen «Kunst und Künstler in Not»; Schrade «Ikonographie der christlichen Kunst, I. Die Auferstehung Christi»; Singer «Allgemeiner Bildniskatalog Bd. I—VII Aack-Lolli»;

Mappenwerke: Nijhoff «Nederlandsche Houtsnedes 1500—1550, Reproducties van oude Noord- en Zuid-Nederlandsche houtsnedes op losse bladen met en zonder tekst in de oorspronkelijke grootte uitgegeven door Wouter Nijhoff» I—V; Georg Kolbe «100 Tafeln in Mappe mit Text von G. Kolbe u. Richard Scheibe».

Von Zeitschriften wurde «Formes» neu abonniert und die in den Jahrgängen 1859 bis 1914 und 1919—1923 vorhandene Gazette des Beaux-Arts mit der neuen Wochenbeilage «Beaux-Arts» wieder aufgenommen.

Als S c h e n k u n g e n erhielt das Kunsthaus von der Zürcher Zentralbibliothek die wertvolle Reihe 1904—1916 der Gemäldeproduktionen des Arundel Club 13 Mappen mit 250 meist sehr guten Wiedergaben von Meisterwerken aller Zeiten, ausserdem eine «Gustav Richter-Mappe» mit zwanzig Photographien nach Originalen des Künstlers; von Herrn Dr. W. J. Baltischweiler die Bände VIII—XI 1893—1896 der Zeitschrift «Moderne Kunst in Meisterholzschnitten»; von Herrn Professor Dr. K. Escher vom 1.—4. Jahrgang 1910 bis 1913 die Nummern 1—105, 107—112, 115—118, 123, 124, 132—187, 190—203 und von 1914 die Nummern 1 und 3—6 des «Sturm»; Baron Eduard von der Heydt schenkte die reich illustrierten wissenschaftlichen Kataloge seiner Sammlungen «Asiatische Plastik, China, Japan, Vorder-Hindindien, Java» von W. Cohn und «Kunst der Naturvölker, Afrika, Ozeanien, Indonesien» von E. v. Sydow; Herr Dr. F. Rieter die Jahrgänge 1926—1930 der ebenfalls mit Abbildungen ausgestatteten «Annual Bibliography of Indian Archaeology», wobei er die Ueberweisung auch der künftigen Bände freundlich in Aussicht stellte. Eine besondere Gruppe bilden die drei stattlichen Bände der Familiengeschichten Peyer mit den Wecken 1410—1932, Römer von Zürich 1622—1932 und Schindler («Landammann Dietrich Schindler, seine Vorfahren und Nachkommen»), die von den Peyerschen Familienlegaten, Herrn Paul Römer-Zeller und der Schindlerstiftung geschenkt wurden;

Geschenk der Verfasser oder Herausgeber sind die Broschüren Alazard «Le Musée d'Alger»; Isarlov «La peinture française à l'exposition de Londres»; Baum «Romantische Malerei Oberschwabens»; Rosa «Espressione e mimica»; Ros «Les applications scientifiques du rayonnement de la lumière à l'Etude des Peintures»; und Sonderdrucke aus Zeitschriften von Jean Alazard, Tristan Bernard, W. Hugelshofer, Max Sauerlandt. Vorwiegend als Tauschexemplare gegen eigene Veröffentlichungen gingen die zürcherischen und einige ausserkantonale Neujaahrsblätter ein; als weitere Geschenke Hirth u. Muther «Der Cicerone in der königl. Aelteren Pinakothek in München» von Fräulein Gertrud Escher; Emil Nolde